

# Im Auftrag seiner Majestät

Sven Rothenberger ist jetzt Honorarkonsul des Königreichs der Niederlande

**Der Homburger Sven Rothenberger wird künftig regelmäßig König Willem Alexander begegnen – das gehört bei einem Honorarkonsul dazu.**

VON ALEXANDER SCHNEIDER

**Bad Homburg.** Das ist eine Auszeichnung, die selbst ein so hoch dekoriertes Sportler nur äußerst selten erhält. Der Bad Homburger Unternehmer und ehemaligen Olympia-Dressurreiter Dr. Sven Rothenberger wurde gestern zum Honorarkonsul des Königreichs der Niederlande ernannt.

Rothenberger, der mit der niederländischen Dressurreiterin Gonnellen Rothenberger-Gordijn verheiratet ist, pflegt nach wie vor sehr enge Beziehungen zu dem Nachbarland. Mit seiner Frau hatte er bei den Olympischen Sommerspielen 1996 in Atlanta Dressur-Silber mit der holländischen Mannschaft gewonnen. Die vom Niederländischen König Willem Alexander sowie Außenminister Bert Koenders unterzeichnete Ernennungs-urkunde nebst der dazugehörigen Plakette mit dem niederländischen Wappen wurde Rothenberger gestern von der Niederländischen Botschafterin in Deutschland, Monique van Daalen, an Rothenbergers Frankfurter Firmensitz übergeben. Dort befinden

sich ab sofort auch das Holländische Honorarkonsulat für Hessen – mit entsprechendem Wappen am Eingang.

In ganz Deutschland gibt es insgesamt 13 Honorarkonsuln, die meistens ein Bundesland betreuen, einige von ihnen sind auch für mehrere zuständig. Rothenberger, dem das Ehrenamt bereits im vergangenen April angetragen worden ist, tritt die Nachfolge des bisherigen Honorarkonsuls Stephan Ziegler (Wiesbaden) an. Seine Amtszeit beträgt zunächst fünf Jahre und kann danach verlängert werden.

Rothenberger sprach gestern von einer „große Ehre“, das Nachbarland in dieser Weise vertreten zu dürfen und so zur Pflege der „sehr guten Beziehungen zwischen beiden Ländern“ beitragen zu können: „Man glaubt, die Welt zu kennen, bekommt hier aber plötzlich die Möglichkeit zu einer ganz besonderen Erweiterung des persönlichen Horizontes.“

Zu den Aufgaben Rothenbergers als neuer Honorarkonsul gehört nicht nur die Erfüllung repräsentativer Pflichten wie etwa beim „Königstag“ am 27. April oder beim Totengedenktag auf dem Niederländischen Friedhof in Frankfurt. Darüber hinaus wird er in Staatsbesuche von Mitgliedern des holländischen Königshauses in Hessen invol-

viert sein. Der neue Honorarkonsul soll ferner durch die Zurverfügungstellung seines beruflichen und privaten Netzwerks Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und Holland knüpfen. Dazu zähle auch, niederländischen Unternehmen, die sich für neue Standorte in Hessen interessieren, beim Herstellen von Kontakten behilflich sein, sagte Rothenberger. Er müsse außerdem niederländischen Staatsbürgern, die in Hessen verunglücken oder andere Probleme

bekommen, zur Seite stehen, im Ernstfall Rettungsaktionen organisieren und nötigenfalls Kontakte zu Behörden und zur niederländischen Botschaft in Berlin herstellen.

Ein Mal im Jahr wird Rothenberger zu einem Treffen aller niederländischer Honorarkonsuln mit König Willem Alexander und Königin Maxima an den Hof nach Den Haag eingeladen. Wann das das nächste Mal sein wird, wusste Rothenberger gestern noch nicht.



**Der große Augenblick: Die niederländische Botschafterin Monique van Daalen und Generalkonsul Ton Lansink aus Düsseldorf überreichen Dr. Sven Rothenberger die Ernennungs-urkunde zum Honorarkonsul.**

Foto: tz